

Gottesurtheil.

Am nächsten Morgen bei Sonnenaufgang verkündete Konrad auf Anno's Befehl im ganzen Lager, daß Johannes Mecheln sich dem Urtheil Gottes unterwerfen, und sich durch die Feuerprobe von dem Verdachte reinigen sollte, das Kreuzfahrerheer an genuesische Sklavenhändler zu verkaufen.

Die Kinder strömten in Schaaren auf die große grüne Wiese hernieder, die dicht am Dorfe lag, und die Bauern schlossen sich ihnen an. Die Alten wurden ebenfalls hingeführt oder hingetragen, denn ein Schauspiel wartete ihrer, so seltsam und ergreifend, wie sie noch nie eines gesehen hatten, und wie sie auch nicht erwarten konnten, jemals wieder zu erblicken. Die Frauen aus dem Dorf vergaßen auch der kleinen Kreuzfahrer nicht, sondern umringten, wie überall, wohin das Heer kam, die Schaar der Kleinsten und liebtesten sie und weinten über sie. Manche brachten auch Kleidungsstücke, ja es kam vor, daß Mütter ihren eigenen Kindern die Kittelchen vom Leibe zogen, und sie den kleinen Kreuzfahrern gaben, von denen viele schon recht zerlumpt und abgerissen waren.

Eicho von Heislerbach und seine Leute, die nun in aller Form in's Heer der Kreuzfahrer aufgenommen waren, bildeten die Leibwache des Anführers. Sie ordneten die Schaaren des Kreuzfahrerheeres so, daß dieselben in dichten Reihen zu beiden Seiten eines langen, schmalen